

NEUE JUSTIZ

ZEITSCHRIFT FÜR RECHT
UND RECHTSWISSENSCHAFT

26. JAHRGANG
2. JANUARHEFT

2/72

S.33-60

SOZIALISTISCHE EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

2e/iru.Jhoruice

Liebe Genossen und Freunde!

Zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen der Zeitschrift "Neue Justiz" übermittelt das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands der Redaktion und allen Mitarbeitern herzliche Grüße und Glückwünsche.

Seit dem Erscheinen des ersten Heftes im Januar 1947 hat die Zeitschrift für Recht und Rechtswissenschaft "Neue Justiz" an der Herausbildung und Entwicklung der neuen, sozialistischen Rechtsordnung in der Deutschen Demokratischen Republik mitgewirkt und einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung des Rechts unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht und zur Festigung der Gesetzlichkeit geleistet. Anerkennung und Würdigung verdienen die Bemühungen der Zeitschrift, gute Arbeitserfahrungen und Methoden der Justizorgane zu verallgemeinern und überlebte Praktiken überwinden zu helfen, wobei auch die umfangreichen Veröffentlichungen über die Gesetzgebung und Justizpraxis der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder eine große Hilfe leisteten.

Der VIII. Parteitag unserer Partei hat die Aufgabe gestellt, die sozialistische Gesetzlichkeit weiter zu festigen, die Einhaltung des sozialistischen Rechts und bewußte Disziplin zur festen Gewohnheit der Menschen werden zu lassen, die Rechtssicherheit unbedingt zu garantieren und alle Angriffe gegen unsere sozialistische Ordnung, gegen das sozialistische Eigentum, gegen Gesundheit und Leben der Bürger konsequent zu ahnden.

Das Zentralkomitee spricht die Erwartung aus, daß die Lösung der sich daraus für die Rechtspflegeorgane ergebenden Aufgaben von der "Neuen Justiz" in noch wirkungsvollerer Weise unterstützt wird.

Wir danken allen Mitarbeitern der Zeitschrift "Neue Justiz" für die bisher geleistete Arbeit und wünschen ihnen weitere Erfolge in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Mit sozialistischem Gruß

A'Ar -

Erster Sekretär

Berlin, 3. Januar 1972